Das Jahr der Springer

MTV-Leichtathleten setzen 2017 ihre Höhenflüge fort







Luka Vukcevic, Gentino Trautmann, Edmont Nowitschich - U18-Springer mit viel versprechernder Zukunft -

Am 28. Januar 2017 begann für die Chinesen das Jahr des Feuer-Hahns – exakt an diesem Tag läuteten die Leichtathleten ihr Jahr der Springer ein mit dem ersten Gewinn eines Landesmeistertitels in der Halle, auf den noch zahlreiche weitere Meisterschaften und deutsche Spitzenresultate besonders im Bereich der Sprungdisziplinen folgen sollten.

Es waren in diesem Jahr nicht die Sprinter, die wie in der jüngsten Vergangenheit für Highlights sorgen konnten, und es gab auch diesmal keine Erfolg versprechende Staffel-Formation – sieht man einmal vom vierten Rang des M14-Sprinters Robby Höer bei den Landesmeisterschaften in Verden ab. Lediglich die Mannschaft der U18-Mehrkämpfer konnte an die langjährige Mehrkampftradition des Vereins anknüpfen und in Papenburg die Team-Titel auf Landes- und norddeutscher Ebene gewinnen. Ansonsten jedoch sorgten die Springer für die bemerkenswerten Resultate des Jahres.

Enttäuscht von ihrem Abschneiden bei den Hallen-Europameisterschaften in Belgrad und unzufrieden mit ihrer Gesamtsituation in Potsdam kehrte Olympia-Teilnehmerin Annika Roloff nach nur einem Jahr nach Hannover und damit wieder in die Betreuung ihres Vaters Klaus zurück. Das Jahr brachte dann für die Stabhochspringerin einen Höhendurchschnitt wie nie zuvor und gipfelte in den 4,51 Metern von Leverkusen. Als deutsche Hochschulmeisterin reiste sie zu den Studenten-Weltmeisterschaften nach Taiwan und kam – nur hauchdünn von einer Weißrussin geschlagen – als Vize-Weltmeisterin zurück. Als herausragende sportliche Botschafterin ihrer Heimatstadt wurde sie von Holzmindens Bürgermeister Daul mit der erstmals vergebenen Haarmann-Nadel ausgezeichnet.

Gentino Trautmann war der erste MTV-Landesmeister dieses Jahres. Der Ex-Braunschweiger und Neu-MTVer hatte sich in seiner neuen sportlichen Heimat innerhalb eines Jahres um einen Meter gesteigert und holte sich den Landes-Hallentitel in Hannover mit 4,40 Metern, bevor er mit einer im Holzmindener Meeting erlittenen Fußverletzung die gesamte Saison ausfiel. Mit seiner Höhe rückte er ganz nah heran an seinen Vereinskameraden, den letztjährigen deutschen M15-Meister Luka Vukcevic, der mit 4,65 Metern zwar die Qualifikation für die U18-Weltmeisterschaften in Nairobi (Kenia) knapp verpasste, aber bester Deutscher seines Jahrgangs blieb. In Ulm wurde Luka Fünfter der deutschen U18-Meisterschaften; er macht sich nun berechtigte Hoffnung auf eine Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires (Argentinien) 2018.

Dort war auch Edmont Nowitschichin am Start. Der 17-Jährige, vor Jahren noch im grünen Trikot des TV Deutsche Eiche, wurde nach seinem Wechsel von MTV-Trainer Klaus Roloff in den Dreisprung eingeführt und katapultierte sich in diesem Jahr mit 14 Metern und dem Gewinn der U18-Landesmeisterschaft unter die zehn besten deutschen Dreispringer. In Ulm lag er als Siebter gerade einmal 40 Zentimeter hinter dem deutschen Meister.

Unermüdlich bleibt Masters-Athletin Christina Ziemann, die sich auch durch verletzungsbedingte Rückschläge nie entmutigen ließ und in Aarhus (Dänemark) europäische Vizemeisterin ihrer Altersklasse W45 wurde. Hinter den etablierten Stabhochspringern stehen bereits fünf junge Talente bereit, um in die großen Fußstapfen ihrer älteren Vereinskameraden zu treten. Allen voran Julian Kuhnt: Der 13-Jährige ließ zunächst mit einem neuen Kreisrekord über 800 Meter aufhorchen und machte damit größere Vereine neugierig, wurde dann aber in Verden mit einer tollen Steigerung auf 2,90 Meter Landes-Vizemeister der M14-Stabhochspringer. Im Konzert mit den Neu-MTVern Jonah Klüver, Janik Meyer (zuvor TV Deutsche Eiche) und den beiden Springerinnen Leah Dahmen und Sarah Gruppe wollen die MTVer gleich im Januar ihre Duftmarke bei den Landes-Hallenmeisterschaften hinterlassen.

Diese fünf und die übrigen MTV-Stabis wird man auch wieder beim Heinz-Roloff-Stabhochsprung-Meeting am 19. Mai 2018 bewundern können. Das internationale Treffen der Stabhochspringer war auch in diesem Jahr wieder einer der Höhepunkte des Leichtathletik-Springer-Jahres 2017.